

Fragen zum Berufskolleg Wirtschaftsinformatik

Vom Berufskolleg Wirtschaftsinformatik habe ich noch nie gehört - warum?

Das Berufskolleg Wirtschaftsinformatik ist nicht jedem bekannt - auch, weil es ein recht seltener Schwerpunkt ist. An der Erich-Bracher-Schule startete der erste Jahrgang im Schuljahr 2003/2004 mit einer Klasse pro Jahrgang. Und es spricht sich herum, dass es diesen zweijährigen Bildungsgang gibt. Dafür sorgen auch unsere Absolventen ...

Welche Vorkenntnisse sollte ich im Fach Wirtschaftsinformatik mitbringen?

Die meisten unserer Schülerinnen und Schüler kennen von ihrer ehemaligen Schule das Fach "Informationstechnische Grundbildung". Das allerdings ist meist nur eine Art Computer-Schnupperkurs. Deshalb setzen wir im Fach Wirtschaftsinformatik keine Vorkenntnisse voraus und fangen bei allen Themen ganz grundlegend an.

Was mache ich, wenn mir das Fach Wirtschaftsinformatik gar nicht liegt?

Das ist an unserer Schule fast noch nie vorgekommen. Zweimal mussten wir bisher für verzweifelte Schüler eine andere Lösung finden - und das ist uns auch gelungen.

Die meisten Schülerinnen und Schüler sind sehr zufrieden mit dem Fach Wirtschaftsinformatik.

Kommt die kaufmännische Ausbildung nicht zu kurz?

Nein, auch das Berufskolleg Wirtschaftsinformatik ist ein kaufmännisches Berufskolleg. Sie haben im ersten Jahr 10 Stunden Betriebswirtschaftslehre (inklusive Steuerung und Kontrolle) pro Woche und im zweiten Jahr 9 Stunden pro Woche.

Ich habe in Mathematik die Note 4, kann ich trotzdem ins Berufskolleg Wirtschaftsinformatik?

Wenn Sie zum Halbjahr knapp die 3 verpasst haben, dann macht das nichts. Auf dem Abschlusszeugnis muss aber in Mathematik mindestens die Note 3 stehen, sonst können wir Sie nicht aufnehmen.

Wie geht es nach dem erfolgreichen Schulabschluss weiter?

Wir unterstützen die Schüler des Berufskolleges Wirtschaftsinformatik auch bei der Berufsfindung. Ein Team von Lehrkräften und Berufsberatern helfen ihnen dabei. So soll der Übergang von der Schule in den Beruf oder in das Studium erleichtert werden und vor allem den persönlichen Fähigkeiten und Zielen der Schüler entsprechen.